Professur für Informationstechnologie und Ausbildung

Ausbildungs- und Beratungszentrum für Informatikunterricht (ABZ)

Im Folgenden finden Sie eine Liste von ausgewählten deutschsprachigen Schriften zur Geschichte der Informatik und eine Übersicht über wichtige Museen zur Informations- und Kommunikationstechnik.

Informatikgeschichte

Es gibt eine Fülle von Werken zur Informatikgeschichte, jedoch nur wenige übersichtliche Gesamtdarstellungen. Manche Schriften beschränken sich aufs Internet.

Zu den empfehlenswerten Gesamtdarstellungen zählen:

- Bauer, Friedrich L.: Kurze Geschichte der Informatik. Wilhelm Fink Verlag, München 2007, 131 Seiten
- Friedewald, Michael: Der Computer als Werkzeug und Medium. Die geistigen und technischen Wurzeln des Personal Computers. Diepholz, Berlin 1999, 497 Seiten
- Naumann, Friedrich: Vom Abakus zum Internet. Die Geschichte der Informatik. Primus-Verlag, Darmstadt 2001, 287 Seiten

Schweizer Erfindungen kommen in einem Ausstellungskatalog zur Sprache in:

- Museum für Kommunikation (Hrsg.): Loading history. Computergeschichte(n) aus der Schweiz, Chronos-Verlag Zürich 2001, 119 Seiten

Die Leistungen der Frauen würdigt diese Broschüre:

- www.frauen-informatik-geschichte.de. Frauen in der Geschichte der Informationstechnik, Universität Bremen 2001, 79 Seiten

Auf einzelne Persönlichkeiten geht das folgende Werk ein:

- Siefkers, Dirk (Hrsg.): Pioniere der Informatik. Ihre Lebensgeschichte im Interview (F. L. Bauer, C. Floyd, J. Weizenbaum, N. Wirth und H. Zemanek), Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York 1999, IX, 143 Seiten

Weitere Werke (Auswahl):

- Alex, Jürgen; Flessner, Hermann; Mons, Wilhelm; Pauli, Kurt; Zuse, Horst: Konrad Zuse. Der Vater des Computers. Verlag Parzeller, Fulda 2000, 263 Seiten
- Berners-Lee, Tim: Der Web-Report. Der Schöpfer des World Wide Web über das grenzenlose Potential des Internets. Econ Verlag, München 1999, 332 Seiten
- Gillies, James; Cailliau, Robert: Die Wiege des Web. Die spannende Geschichte des WWW. dpunkt.verlag, Heidelberg 2002, XIII, 410 Seiten
- Hafner, Katie; Lyon, Matthew: Die Geschichte des Internet. dpunkt.verlag, Heidelberg, 2. Auflage 2000, 351 Seiten
- Hromkovic, Juraj: Sieben Wunder der Informatik. Eine Reise an die Grenzen des Machbaren mit Aufgaben und Lösungen. B. G. Teubner Verlag / GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2006, XIII, 354 Seiten

- Schelhowe, Heidi: Das Medium aus der Maschine. Zur Metamorphose des Computers. Campus Verlag, Frankfurt, New York 1997, 225 Seiten
- Siefkes, Dirk; Eulenhöfer, Peter; Stach, Heike; Städtler, Klaus (Hrsg.): Sozialgeschichte der Informatik. Kulturelle Praktiken und Orientierungen. Deutscher Universitätsverlag, Wiesbaden 1998, VI, 318 Seiten
- Siegert, Paul Ferdinand: Die Geschichte der E-Mail. Erfolg und Krise eines Massenmediums. Transcript Verlag, Bielefeld 2008, 360 Seiten
- Wozniak, Steve; Smith, Gina: iWoz. Wie ich den Personal Computer erfand und Apple mitgründete. Carl Hanser Verlag, München, Wien 2006, 321 Seiten

Informatikmuseen

Als weltgrösstes Computermuseum gilt das *Heinz Nixdorf Museumsforum* (www.hnf.de) in Paderborn. In der deutschen Schweiz sind etwa das Museum für Kommunikation (www.mfk.ch) in Bern, das Technorama (www.technorama.ch) in Winterthur, das Verkehrshaus (www.verkehrshaus.ch) in Luzern, das Siemens-Forum (www.siemens.ch) in Zürich und das geplante Schweizerische Computermuseum (www.computermuseum.ch) zu erwähnen. An der ETH Lausanne gibt es eine ständige Ausstellung (www.bolo.ch, www. smaky.ch).

Herbert Bruderer

bruderer@inf.ethz.ch
www.abz.inf.ethz.ch

1.7.2008